Fraktion in der Bezirksvertretung

Es informiert Sie	Frank Lindgren
Anschrift	Königsberger Str. 83 42277 Wuppertal
Telefon (0202)	66 96 11
Fax (0202)	
E-Mail	Lindgren@t-online.de
Datum	24.01.2011
Drucks. Nr.	**VO/0071/11** öffentlich

Frau Bezirksbürgermeisterin Simon der Bezirksvertretung Oberbarmen

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
01.02.2011	**Bezirksvertretung Oberbarmen**

Winterdienst

Sehr geehrte Frau Simon,
sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD-Fraktion beantragt zu beschließen,

die Verwaltung möge sich für künftige Wintereinbrüche auf Lösungen für die beim Wintereinbruch Dezember 2010/Januar 2011 aufgetretenen Schwierigkeiten für die Bürgerinnen und Bürger im Bezirk Oberbarmen vorbereiten. Dies kann möglicherweise durch eine geeignet zusammengesetzte Arbeitsgruppe „Winter“, einen Runden Tisch „Winterdienst“ oder eine ähnliche Institution vorbereitet werden.
Die Bezirksvertretung Oberbarmen sieht dabei, dass im genannten Zeitraum von den Kräften des Räumdienstes, der Müllabfuhr und des Busverkehres im Rahmen des Menschenmöglichen Großartiges geleistet wurde und dankt dafür.
Dennoch werden Schwierigkeiten gesehen, die gegebenenfalls durch unkonventionelle Maßnahmen, über die man sich rechtzeitig einigen muss, vielleicht besser bewältigt hätten werden können.

Einige Beispiele mit Lösungsansätzen im Bezirk Oberbarmen seien hier angeführt:

Wenn Busse nicht mehr im Begegnungsverkehr zugeparkte Straßen wie den Sternenberg, den Dellbusch, die Lenzestraße befahren können, könnten solche Straßen vorübergehend zu Einbahnstraßen erklärt werden.

Wenn die Zahl kleiner, in engen Straßen beweglicher Busse nicht ausreicht, könnte vielleicht die Bedienung von Linienführungen aus der Hoheit der WSW entlassen und der Initiative z.B. von Schulbusunternehmen überlassen werden.

Wenn die Zahl der Taxen eindeutig nicht mehr für die Zahl der Anforderungen ausreicht, könnten z.B. gekennzeichnete Fahrzeuge („Grüner Punkt“) auf Buslinienstrecken pendeln und zuladen, wer gerade noch mitfahren will (Zuruf-Sammeltaxis).

Zugänge zu Bushaltebuchten könnten in die Patenschaft von Anwohnern übergeben werden, deren Einsatz in der örtlichen Presse auf der „Winternotdienstseite“ angeworben und in der Rubrik „Wuppertal dankt heute besonders folgenden Bürgern“ erwähnt wird.

Öffentliche Gehwege und Zugänge an beampelten Übergängen könnten besser geräumt sein, wenn die Fahrbahnkanten durch Schneepflüge schärfer angefahren würden und die entstehenden Wälle von Ampelpaten beseitigt würden.

Paten müssten nicht nur Privatpersonen sein, auch anliegender Handel und Gewerbe könnten sich beteiligen und ihr Mittun mit Werbefähnchen auf den entstehenden Schneehaufen dokumentieren.

Zumindest im Stadtteil Oberbarmen wäre für viele „unkonventionelle“ Lösungen Platz. Die Bezirksvertretung wird sich nach Kräften bemühen, im Einzelnen widerstehende rechtliche Regelungen modifizieren zu helfen.

Unterschrift

Frank Lindgren